



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses EBA

Sitzungstermin: Donnerstag, 30.10.2025, 17:00- 17:30 Uhr
**Ort, Raum: Aschersleben, Magdeburger Straße 26, Großes
Besprechungszimmer**

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Herr Steffen Amme
Frau Kathleen Bilsing
Herr Ronny Küster
Herr Dr. Lars-Gernot Otto
Herr Dr. Maik Planert
Herr Nico Thiel
Herr David Hartung

i.V. für Herrn Michael Krebs

Nicht anwesend war:

Herr Marcel Hänsgen, entschuldigt

Weitere Anwesende:

Herr Enrico Jorde, Betriebsleiter EBA

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.08.2025
- 5 Informationen
- 6 Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0228/25
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 10 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.08.2025
- 11 Informationen
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Herr Amme eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses um 17:00 Uhr.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß, mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern liegt die Beschlussfähigkeit vor.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, die Tagesordnung wird nach der Abstimmung einstimmig festgestellt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Es sind keine Einwohner anwesend.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.08.2025*

Zur Niederschrift vom 21.08.2025 liegen keine Einwendungen vor. Nach Aufruf zur Abstimmung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 21.08.2025 wird dieser einstimmig zugestimmt, damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als genehmigt.

- zu 5 *Informationen*

Herr Jorde informiert zum laufenden Stand der Baumaßnahmen. Er informiert zu der Baumaßnahme „Fällerslebener Weg“, beginnend vom Kreisverkehr bis zum Beton- u. Kieswerk und der damit verbundenen Kanalverlegung von 350 Metern, hier ist die Maßnahme bis auf aktuell 15 noch fehlende Meter fast abgeschlossen. Die Hausanschlüsse fehlen noch und der Asphalt muss noch aufgebracht werden. Das Ende der Baumaßnahme ist für April 2026 vorgesehen und wird hier je nach Witterungslage auch spätestens abgeschlossen sein. Der EBA liegt hier gut im Zeitplan.

Er informiert weiter zur Baumaßnahme „Neubau Kaltlagerhalle auf der Kläranlage“, zu der bereits in der letzten Sitzung berichtet wurde, hier wurde nun durch die Firma STRATIE ein Austausch der mangelbehafteten Platten vorgenommen, bei denen Risse festgestellt wurden. Mitte Oktober war hier das ursprüngliche Bauende geplant, derzeit ist noch das Kaltlagerdach im Bau, dann folgen die Elektroarbeiten,

Nach dem Aufruf der Beschlussvorlage durch Herrn Amme stellt Herr Jorde den Wirtschaftsplan 2026 vor. Kernstück des Wirtschaftsplanes ist der Investitionsplan für 2026 und die nächsten Jahre. Der Wirtschaftsplan basiert auf der Beitrags- u. Gebührenkalkulation, welche bis zum 31.12.2026 aktuell ist. Hier wird im nächsten Jahr eine neue Beitrags- und Gebührenkalkulation vorgenommen. Basierend auf der Kosten- und Einnahmeplanung werden 2026 insgesamt 2,6 Mio. Euro investiert. Es folgt hier die Fortsetzung des Schmutzwasserkanalbaus in der Winninger Siedlung, die Stadtrandsiedlung ist bereits komplett erschlossen. Der Anschluss der Winninger Siedlung ist Schwerpunkt der Investitionsplanung der nächsten Jahre. Eine weitere Maßnahme ist im Vogelviertel geplant, hier wird gemeinsam mit der Stadt und den Stadtwerken 2026 der Kanalbau im Amselweg fortgesetzt. Im Ortsteil Freckleben wurde die Maßnahme zum Kanalbau im Leegerweg aus dem Jahr 2025 in 2026 verschoben, hier gibt es einen größeren Ausbau mit dann folgenden Asphaltierungsarbeiten. Ebenfalls Bestandteil des Investplanes ist die Verringerung der Geruchsemissionen auf der Kläranlage, Herr Jorde wird dazu im nicht öffentlichen Teil weiter informieren. Dafür sind Kosten von ca. 350 T€ geplant. Der Gesamumfang kann noch nicht abgesehen werden, erst mit einem zu erwartenden Gerichtsurteil im kommenden Jahr. Der Stellenplan bleibt unverändert. Vom erzielten geplanten Jahresüberschuss von 114 T€ ist es, wie schon in den Vorjahren, geplant, einen Überschuss von rd. 61 T€ an die Stadt zu überweisen. Weiter im Plan ist ein Liquiditätspuffer für laufende Baumaßnahmen in Höhe von rd. 500 T€. Für das kommende Jahr ist auch eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.540 T€ geplant.

Herr Dr. Planert merkt an, dass im Ortsteil Freckleben gut investiert wird. Weiter fragt er zur Planung Ermslebener Straße an, weshalb wird hier in 5 Jahren wieder neu geplant, wo die Straße doch jetzt fertig ist? Herr Jorde teilt ihm mit, dass die Arbeiten an einer anderer Stelle der Ermslebener Straße, dem Abzweig links der Bundesstraße ortsauwärts, auch zur Ermslebener Straße gehörend, geplant sind.

Herr Dr. Planert fragt an, welche Ersatzinvestitionen auf der Kläranlage vorgesehen sind? Herr Jorde informiert, dass es sich dabei um die Sanierung der Rücklaufschlamm Schnecke handelt. Hier wird veraltete Maschinenteknik ausgetauscht.

Herr Dr. Planert findet die Überweisung aus dem Jahresüberschuss an die Stadt gut, sollte aber hier lt. Eigenbetriebesgesetz das Ergebnis nicht +/- Null sein? Herr Jorde informiert zum Kostenüberdeckungsprinzip und der Kostenüber- und Unterdeckung, hier wird in der nächsten Gebührenkalkulation geschaut, wo ausgeglichen wird. Herr Dr. Planert fragt an, ob das Ergebnis nicht am Ende nur positiv für den Bürger sein müsse? In den letzten 20 Jahren war hier immer eine Kostenüberdeckung vorhanden, die dem Bürger zurückgegeben wird, dazu ist der EBA lt. Kommunalabgabengesetz gesetzlich verpflichtet, so Herr Jorde.

Herr Dr. Otto bemerkt, dass die Gewinnrückführung an die Stadt in jedem Jahr gleichbleibend ist, was er gerade in Zeiten der Inflation sehr positiv findet. Herr Jorde teilt mit, dass mit der Gründung des EBA auch eine Sonderrücklage „Abwasser“ in Höhe von rd. 1,5 Mio. € auf den EBA übertragen wurde. Diese Rücklage bildet die Berechnungsgrundlage für die Verzinsung des Eigenkapitals und die damit verbundene Gewinnabführung.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, wird der vorgestellte Wirtschaftsplan 2026 zur Abstimmung gestellt. Dem Wirtschaftsplan 2026 wird einstimmig zugestimmt:

Ja: 6 Nein: - Stimmenthaltungen: -

- zu 7 *Anfragen und Anregungen*
Es gibt keine Anfragen oder Anregungen im öffentlichen Sitzungsteil.
- zu 8 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*
Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17:15 Uhr geschlossen.